

PRESSEINFORMATION

Energie-Handbuch: Warum Sprache im Kampf gegen die Klimakatastrophe wichtig ist

- **Framing als Mittel für eine klimateurale Zukunft: „Erderhitzung“ statt „globale Erwärmung“, „keine Abhängigkeit von Öl, Kohle und Erdgas“ statt „Dekarbonisierung“ und vieles mehr**
- **Österreichische Energieagentur gibt Hilfestellung für eine Sprache, mit der Verhaltensänderungen leichter erreicht werden können.**
- **Energie-Handbuch steht [zum Download](#) bereit.**

Wien, 2. April 2020 – „Der Begriff ‚Erderwärmung‘ war einer der Auslöser, warum wir unser Energie-Handbuch entwickelt haben“, sagt Peter Traupmann, Geschäftsführer der Österreichischen Energieagentur. Denn Wärme ist ein positiv besetzter Begriff. Menschen empfinden warmen Sonnenschein als angenehmer als kalten Wind. Aber auch im übertragenen Sinn greift das Konzept: Wir erwärmen uns für eine gute Idee, wir freunden uns mit warmherzigen Menschen an oder unser Herz erwärmt sich, wenn wir kleine Kinder sehen. „Globale Erwärmung‘ ist also denkbar ungeeignet, wenn wir auf Gefahren und dringende Handlungsnotwendigkeiten hinweisen, die durch einen weltweiten Temperaturanstieg entstehen werden“, so Traupmann.

Gerade in der Energiebranche gibt es etablierte und vermeintlich positive Begriffe, die aber völlig falsche Assoziationen, Gedankenbilder und letztlich Handlungen auslösen. Das liegt daran, dass die Bedeutung von Wörtern und Begriffen von ihren Deutungsrahmen (Frames) abhängt. Die Menschen verstehen also – in vielen Fällen auch unbewusst – einen Begriff abhängig davon, wie er mit Themen, Ereignissen und auch Gefühlen verknüpft ist. Dieses Phänomen wird als Framing bezeichnet und soll nun in Form des Energie-Handbuches als eines der Mittel gegen die Klimakrise eingesetzt werden.

„In der Österreichischen Energieagentur arbeiten wir an Antworten für die klimateurale Zukunft. Diese Antworten möchten wir in einer Sprache geben, die nicht nur verständlich ist, sondern auch Handlungen auslöst und Verhalten ändert“, erklärt Traupmann, warum die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Österreichischen Energieagentur in zahlreichen Workshops gemeinsam neue Wordings entwickelt haben.

Feedback willkommen: Gemeinsam Begrifflichkeiten weiterentwickeln

Das Energie-Handbuch ist nicht nur ein internes Tool der Österreichischen Energieagentur, sondern es steht [öffentlich zum Download](#) bereit. „Das Energie-Handbuch soll auch für andere Unternehmen und Organisationen, die daran arbeiten, die Abhängigkeit von Öl, Kohle und

Wir liefern Antworten für die **klimateutralen Zukunft**.

Erdgas zu beenden, eine Hilfestellung sein“, so Traupmann. Dabei freue man sich über Feedback an die E-Mail-Adresse framing@energyagency.at, denn gemeinsam könne man die Begrifflichkeiten noch weiter verbessern. „Wenn wir so rasch wie möglich eine klimaneutrale Zukunft erreichen wollen, müssen wir zusammenarbeiten – und auch die Sprache spielt dabei eine wesentliche Rolle“, schließt Traupmann.

[Download](#) Energie-Handbuch

Podcast Petajoule


[Framing: Wie kommunizieren wir Energiezukunft?](#)

Über die Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency (AEA)

Die Österreichische Energieagentur liefert Antworten für die klimaneutrale Zukunft: Ziel ist es, unser Leben und Wirtschaften so auszurichten, dass kein Einfluss mehr auf unser Klima gegeben ist. Neue Technologien, Effizienz sowie die Nutzung von natürlichen Ressourcen wie Sonne, Wasser, Wind und Wald stehen im Mittelpunkt der Lösungen. Dadurch wird für uns und unsere Kinder das Leben in einer intakten Umwelt gesichert und die ökologische Vielfalt erhalten, ohne dabei von Kohle, Öl, Erdgas oder Atomkraft abhängig zu sein. Das ist die missionzero der Österreichischen Energieagentur.

Mehr als 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus vielfältigen Fachrichtungen beraten auf wissenschaftlicher Basis Politik, Wirtschaft, Verwaltung sowie internationale Organisationen. Sie unterstützen diese beim Umbau des Energiesystems sowie bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Bewältigung der Klimakrise.

Die Österreichische Energieagentur setzt zudem im Auftrag des Bundes die Klimaschutzinitiative klimaaktiv um und ist die Nationale Energieeffizienz-Monitoringstelle. Der Bund, alle Bundesländer, bedeutende Unternehmen der Energiewirtschaft und der Transportbranche, Interessenverbände sowie wissenschaftliche Organisationen sind Mitglieder dieser Agentur.

 Im Podcast [Petajoule](#) beantworten die Expertinnen und Experten der Österreichischen Energieagentur mit Gästen aus der Energiebranche die Fragen der Energiezukunft.

Die Österreichische Energieagentur ist nach ÖNORM ISO 50001:2011 und ISO 29990:2010 zertifiziert.

Rückfragehinweis:

Mag. Klaus Kraigher, MAS
Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency
Tel.: +43 (0) 1-586 15 24-174
E-Mail: pr@energyagency.at
Web: www.energyagency.at
Twitter: https://twitter.com/at_AEA